



Stolz auf ihr Werk: die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Churwalden mit ihrem Dreibündenstein und Gemeindepräsidentin Karin Niederberger.

# NEUES LEBEN FÜR ALTE KARTONS

Für das «Forum Zehngerichtebund» in Klosters bauten die Oberstufenschüler der Schule Churwalden den Dreibündenstein nach – aus Verpackungskartons

Es war eine nicht alltägliche Aufgabe, die die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schule Churwalden zu erfüllen hatten: Für die 800-Jahr-Feierlichkeiten in Klosters sollte der Dreibündenstein nachgebaut und am «Forum Zehngerichtebund» präsentiert werden.

Im Unterrichtsfach «Bildnerisches Gestalten» machten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Lehrerin Jessica Thoma ans Werk. «Gefühlt haben wir ewig gebraucht», blickt die Lehrerin mit einem Lachen zurück. Den Stein nach einer Fotovorlage nachzubauen, erwies sich nämlich als nicht ganz einfach. «Die Bilder, die man im Internet findet, zeigen alle die Seite mit dem Steinbock», so Jessica Thoma. «Wir haben dann aber zum Glück noch private Fotos bekommen, auf denen auch die andere Seite des Steins zu sehen ist.» So konnten die Jugendlichen ans Werk gehen. Aus zwei Velo-Verpackungskartons, viel

Kleister, Papier und Geduld bauten sie in rund 30 Unterrichtsstunden den Dreibündenstein nach. Die Vorlage für die Inschrift entstand am Computer, wurde dann auf den Stein projiziert und abgepaust. Die vorlagentreue Farbe verdankt der Kartonstein Acrylfarbe, mit der die Schülerinnen und Schüler den Stein sorgfältig bemalten. Erst kurz vor den Feierlichkeiten zum 800. Geburtstag von Klosters präsentierte sich der Stein in seiner endgültigen Gestalt. «Am Montag vor dem Festwochenende haben wir noch die letzten Steine fertiggestellt», erzählt die Lehrerin. «Durch das Arbeiten mit Kleister mussten wir viel Wartezeit hinnehmen, bis alles abgetrocknet war und wir weiterarbeiten konnten.» Letztlich hat sich der Aufwand aber gelohnt.

Der Dreibündenstein trat seine Reise nach Klosters an und fand dort sogar auf der Bühne beim Auftritt der Tambouren der

Musikgesellschaft Alpina Churwalden einen Platz. Zurück aus Klosters hat der Stein zunächst eine Bleibe im Churwaldener Ratsaal gefunden, bis er an einer Ausstellung in Langwies zu sehen sein wird.

Der Original-Dreibündenstein steht übrigens in Malix auf dem Gipfel des namensgebenden Dreibündensteins, der alte Grenzstein ist im Rätischen Museum zu sehen.

NICOLE TRUCKSESS



Aus Karton, Kleister und Papier entstand der Dreibündenstein. Bilder Schule Churwalden